

Evangelische Bergkirchengemeinde Wiesbaden

**Gottesdienst am 28.2.2021
zum Sonntag Reminiszere**



Gott erweist seine Liebe zu uns darin,
dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Wochenspruch, Römer 5,8

Musik

Begrüßung

Lied: Dieses Kreuz, vor dem wir stehen (EG+ 116,1+3)

1 Dieses Kreuz, vor dem wir stehen, / setzt ein Zeichen in die Welt,
dass sich, auch wenn wir's nicht sehen, / Gottes Geist zu uns gesellt,
uns bestärkt in schweren Zeiten, / trostvoll uns zur Seite steht,
und bei allen Schwierigkeiten / unsern Kreuzweg mit uns geht.

3 Dieses Kreuz will uns beleben, / deutet in die Ewigkeit,
und im Glauben spür'n wir eben / einen Hauch Unendlichkeit.
Nicht der Tod ist mehr das Ende, / es geht weiter, ganz gewiss;
und das Kreuz steht für die Wende, / dass die Liebe stärker ist.

Votum

An unterschiedlichen Orten sind wir, aber doch zusammen im Namen
Gottes. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Aus Psalm 25

Nach dir, Gott, sehne ich mich.

Mein Gott, ich hoffe auf dich;

lass mich nicht zuschanden werden,
denn keiner wird zuschanden, der auf dich hofft.

Gott, zeige mir deine Wege
und lehre mich deine Steige!

Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!

Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich hoffe ich auf dich.

Gedenke, Gott, an deine Barmherzigkeit
und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind.

Gott ist gut und gerecht;
darum weist er Sündern den Weg.

Gott leitet die Elenden recht
und lehrt die Armen seinen Weg.

Die Wege des HERRN sind lauter Güte und Treue für alle,
die seinen Bund und seine Zeugnisse halten.

Ehr sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet

Schriftlesung: Jesajas Weinberglied (Jes 5,1-7)

Wohlan, ich will von meinem lieben Freunde singen, ein Lied von meinem Freund und seinem Weinberg. Mein Freund hatte einen Weinberg auf einer fetten Höhe. Und er grub ihn um und entsteinte ihn und pflanzte darin edle Reben. Er baute auch einen Turm darin und grub eine Kelter und wartete darauf, dass er gute Trauben brächte; aber er brachte schlechte. Nun richtet, ihr Bürger zu Jerusalem und ihr Männer Judas, zwischen mir und meinem Weinberg! Was sollte man noch mehr tun an meinem Weinberg, das ich nicht getan habe an ihm? Warum hat er denn schlechte Trauben gebracht, während ich darauf wartete, dass er gute brächte?

Wohlan, ich will euch zeigen, was ich mit meinem Weinberg tun will! Sein Zaun soll weggenommen werden, dass er kahl gefressen werde, und seine Mauer soll eingerissen werden, dass er zertreten werde. Ich will ihn wüst liegen lassen, dass er nicht beschnitten noch gehackt werde, sondern Disteln und Dornen darauf wachsen, und will den Wolken gebieten, dass sie nicht darauf regnen.

Des HERRN Zebaoth Weinberg aber ist das Haus Israel und die Männer Judas seine Pflanzung, an der sein Herz hing. Er wartete auf Rechtsspruch, siehe, da war Rechtsbruch, auf Gerechtigkeit, siehe, da war Geschrei über Schlechtigkeit.

Glaubensbekenntnis (EG 804)

Lied: Ich sing dir mein Lied (EG+ 96,1.2.5)

1 Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.

Die Töne, den Klang hast du mir gegeben
von Wachsen und Werden, von Himmel und Erde,
du Quelle des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

2 Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.

Den Rhythmus, den Schwung, hast du mir gegeben
von deiner Geschichte, in die du uns mitnimmst,
du Hüter des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

5 Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.

Die Töne, den Klang hast du mir gegeben
von Zeichen der Hoffnung auf steinigen Wegen,
du Zukunft des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

Predigtgespräch zur Schriftlesung

Vikar Tillmann Müller und Pfarrer Helmut Peters

Lied: Wer nur den lieben Gott lässt walten (EG 369,1+7)

Wer nur den lieben Gott lässt walten / und hoffet auf Ihn allezeit

Der wird er wunderbar erhalten / in aller Not und Traurigkeit.

Wer Gott dem Allerhöchsten traut, / der hat auf keinen Sand gebaut.

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen / verricht das Deine nur getreu

Und trau des Himmels reichem Segen, / so wird er bei dir werden neu.

Denn welcher seine Zuversicht / auf Gott setzt den verlässt er nicht.

Gebet – Stille - Vaterunser

Lied: Gott liebt diese Welt (EG 409, 1,2,4,5 und 8)

1 Gott liebt diese Welt, und wir sind sein eigen. Wohin er uns stellt, sollen wir es zeigen: Gott liebt diese Welt!

2 Gott liebt diese Welt. Er rief sie ins Leben. Gott ist's, der erhält, was er selbst gegeben. Gott gehört die Welt!

4 Gott liebt diese Welt. Ihre Dunkelheiten hat er selbst erhellt: im Zenit der Zeiten kam sein Sohn zur Welt!

5 Gott liebt diese Welt. Durch des Sohnes Sterben hat er uns bestellt zu des Reiches Erben. Gott erneut die Welt!

8 Gott liebt diese Welt, und wir sind sein eigen. Wohin er uns stellt, dürfen wir es zeigen: Gott liebt diese Welt!

Segen

Gott segne Dich und behüte Dich! Gott lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig! Gott erhebe sein Angesicht auf Dich und schenke Dir seinen Frieden! Amen